



EINFACH WOHLFÜHLEN

Zur Betreuung anFAIRtraut

NEUE FRAUENBEAUFTRAGTE

DANIELA KRAFT IST OPTIMISTISCH!

„Ich kann es gar nicht fassen, dass ich die Wahl gewonnen habe! Und dann gleich mit so vielen Stimmen!“ Daniela freut sich, dass so viele Frauen Vertrauen in sie haben. Wie wird sie die Aufgabe meistern? „Ich bin da ganz optimistisch! Meine Gruppenleiterin Anke Risch wird meine Vertrauensperson – sie möchte mich in meiner Arbeit unterstützen. Und dann bekomme ich auch Schulungen – in Magdeburg oder online.“ Das Wichtigste weiß aber Daniela schon: Man muss ihr vertrauen können. Als Frauenbeauftragte nimmt sie an den Sitzungen des Werkstattrates teil. „Damit ich immer gut informiert bin, was in der Werkstatt los ist.“

Welche Aufgaben hat die Frauenbeauftragte?

Sie macht sich stark für die Frauen in den Werkstätten:

- Frauen und Männer sollen die gleichen Rechte haben.
- Arbeit und Familie sollen gut zusammenpassen.
- Frauen sollen sicher vor Gewalt sein.

Was macht die Frauenbeauftragte?

Sie ist Ansprechperson für die Frauen.

- Sie hört den Frauen zu.
- Sie gibt den Frauen Tipps und Infos.



Kontakt zur Frauenbeauftragten und zur Stellvertreterin:
Arbeitsbereich FAIRklemmt in der Werkstatt Weddersleben

Telefon: **03946 – 9810-152**

Sprechstunden werden noch bekannt gegeben.

• Sie fragt nach:

- Was wünschen sich die Frauen in der Werkstatt?
- Welche Sorgen haben die Frauen in der Werkstatt?

Die Frauenbeauftragte ist auch Ansprechperson bei Gewalt gegen Frauen.

Sie hört zu und sie glaubt den Frauen. Zusammen überlegen sie: Was können wir machen? Wer kann helfen? Jede Frau kann mit den Frauenbeauftragten sprechen. Die Frauenbeauftragte hat Schweigepflicht. Jede Frau kann die Frauenbeauftragte anrufen oder einen Termin vereinbaren und über die Probleme sprechen.

NEUE INTERESSEN-VERTRETUNGEN



Matthias Ottenberg

143 Stimmen (65 %)

Marcus Gärtner

130 Stimmen (60 %)

Silke Teichmann

100 Stimmen (45 %)

Marvin Müller

105 Stimmen (48 %)

Torsten Buchholz

112 Stimmen (51 %)



Daniela Kraft

42 Stimmen (48 %)

Sabine Wahrenberg

13 Stimmen (15 %)

DER WERKSTATTRAT

Am 24.11.2021 wählten die Werkstattbeschäftigten in den Werkstätten. Die Außenarbeitsplätze stimmten per Briefwahl ab. Bei der Stimmauszählung gab es viele Zuschauer. Alle wollten es wissen: Wer hat die Wahl gewonnen? Die Wahlkommission mit Sabine Backhaus, Michele Weidling und Mario Schmidt gab ihr Bestes.

Bei 9 Kandidatinnen und Kandidaten durften 5 Kreuze gemacht werden, da der Werkstattrat aus 5 Personen besteht. Die erste Versammlung des neuen Werkstattrates bestimmte Matthias Ottenberg zum 1. Vorsitzenden und Marcus Gärtner zum 2. Vorsitzenden.

DIE FRAUENBEAUFTRAGTE

Von 5 Kandidatinnen wurde nur eine Person angekreuzt, da es eine Frauenbeauftragte gibt. Somit ist Daniela Kraft die neue Frauenbeauftragte. Sabine Wahrenberg ist die Stellvertreterin. Die Wahlkommission wünscht im Namen aller Wählenden den neuen Interessenvertretungen viel Erfolg bei der Arbeit in den nächsten 4 Jahren Amtszeit.



5 JAHRE GEBORGENHEIT

Im November 2021 feierte die „coolste WG in QLB“ Geburtstag! Die 8 Bewohnerinnen und Bewohner setzten sich nicht nur an den festlich dekorierten Tisch – sie halfen auch, das Fest zu einem Fest werden zu lassen. Kuchen backen, Lieder üben und ein kleines Theaterstück einstudieren, gehörten dazu. Mit ihren Angehörigen, dem Betreuersteam und einzelnen Gästen wurde es eine gelungene Feier! Einer der Höhepunkte war das Verteilen von kleinen Erinnerungs-Fotoalben vom Hausleiter Benjamin Bedewitz. Glückwunsch an alle, die dort wohnen und die sie dort so toll betreuen!



GIGANTEN AUS STAHL

Ferropolis ist ein tolles Erlebnis! **Sabine Wahrenberg, Ann-Katrin Eschenröder, Mario Schmidt** und andere waren beeindruckt: Riesige Förderanlagen stehen wie vergessen auf dem ehemaligen Kohlefeld. Die Maschinen sind bis zu 125 Meter lang, über 30 Meter hoch und knapp 2000 Tonnen schwer.

GLÜCKWUNSCH

Zum 60. Geburtstag erhielt der strahlende **Uwe Schuhmann** einen Präsentkorb vom Sozialen Dienst überreicht. Auch seine Arbeitsgruppe der Montage mit Gruppenleiterin Dagmar Kliemt ließ es sich nicht nehmen, Uwe hochleben zu lassen. Alle guten Wünsche, vor allem Gesundheit!

BURGRUINEN

Patricia Dannehl filmte und fotografierte, während **Marvin Müller** und **Leon Keil** in Gewandungen durch die historischen Mauern liefen. Beide lieferten sich für die Kamera auch Kämpfe mit Axt, Schwert und Schild. An diesem Tag entstanden viele Aufnahmen, hier auf der Sachsenburg in Thüringen.

ANNA AKTIV IM ATHLETENRAT NEUE ATHLETENSPRECHERIN SPECIAL OLYMPICS



Dass Anna sportlich ist, stellte sie schon oft unter Beweis. Nun möchte Anna Dilan Dag im Sinne aller Sportler handeln, Verantwortung übernehmen und sie vertreten.

Anna hatte eine Einladung am 5. November zur Nachwahl des Athletenrates von Sachsen-Anhalt in Halle. Im Vorfeld stellten wir eine 3-seitige Bewerbung zusammen, mit Antworten auf die vielen Fragen und Bilder.

Anna war schon die ganze Woche aufgeregt. Aber sie war prima vorbereitet. Sie konnte den Athleteneid auswendig.

Das machte ganz schön Eindruck. Anna stellte sich in der Runde vor. Die Aufgaben eines Athletensprechers wurden besprochen. Der bestehende Athletenrat war sich schnell sicher, dass Anna die perfekte Ergänzung sein wird. So wurde Anna einstimmig gewählt! Ein toller Blumenstrauß wurde ihr überreicht und ein Hoodie von Special Olympics. Es folgten Fotos, Glückwünsche und ihre 1. Amtshandlung: Der Athletenrat sah sich die Bewerbungen des **Host Town Programms*** an und verteilte Punkte für besonders gute Ideen zum Thema

Nachhaltigkeit.

Habt ihr Fragen oder Anregungen zum Thema Sport und Special Olympics? Dann dürft ihr euch jetzt ganz offiziell an eure Athletensprecherin Anna wenden.



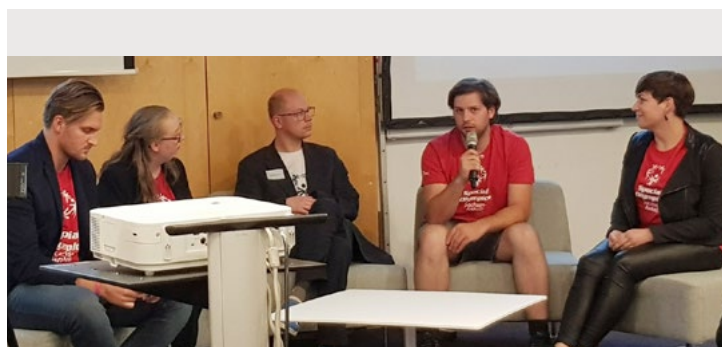
Anja Heydenreich

* Host Town = Gastgeberstadt – Das Host Town Programm ist ein Teil der World Games Berlin 2023. Dort sollen 170 Länder von 170 Kommunen in Deutschland in Empfang genommen werden. Dabei soll es der Delegation ermöglicht werden, Land und Leute kennenzulernen. Die Städte Thale und Quedlinburg haben sich für eine Delegation beworben.

GESUNDHEITSTAG MIT „BEUGE“-PROJEKT

Im Projekt BeuGe wurden am 10.11.2021 zwei geschulte Bewegungs- und Gesundheitsexpert*innen (BGE) von der Lebenshilfe Harz-Kreis-Quedlinburg beim Gesundheitstag der Schloß Hoym Stiftung aktiv. Im Rahmen von Mitmachstationen des Gesundheitsprogramms „Healthy Athletes“ von Special Olympics Deutschland vermittelten Daniela Kraft und Marvin Müller ihre Kenntnisse im Bereich gesunde Ernährung. Insgesamt 69 Interessierte aus den verschiedenen Wohngruppen der Einrichtung ließen sich auf anschauliche Weise von den BGE zur gesunden Ernährung beraten. Das Angebot war interaktiv gestaltet. Die Teilnehmenden beschäftigten sich u. a. mit den Fragen: Was sind gesunde und nicht so gesunde Lebensmittel? Wie viele Zuckerwürfel verstecken sich in Lebensmitteln? Beiden BGE hat es großen Spaß gemacht, ihr Wissen über gesunde Ernährung an ihre Mitmenschen weiterzugeben.

Das Projekt wird im Rahmen des GKV-Bündnisses für Gesundheit umgesetzt und durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen gefördert.



BARRIERE-FREIHEIT IM SPORT

In Halberstadt fanden nicht nur die Landesspiele statt. Zeitgleich wurde am 21. September 2021 der „Fachtag für Barrierefreiheit“ durchgeführt. Nach den Seminaren gab es zur Abendveranstaltung eine Podiumsdiskussion. Neben den Vertretern von Special Olympics saß auch Marvin Müller auf der Bühne. Spontan antwortete er auf Fragen von Georg Meltzer von der Geschäftsstelle Halle. Als Bewegungs- und Gesundheitsexperte berichtete Marvin über die von ihm organisierten Sportaktionen in seinem Wohnbereich Benedikt.





LEON

LISA

MATTHIAS

SPORTLICHES REPORTERTEAM WIE EIN MITREISENDER FILM ENTSTAND

Ganz unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark!“, gab es bei den Landespielen neben den Sportwettbewerben und weiteren inklusiven Angeboten eine Berichterstattung, die gemeinsam von Menschen mit und ohne geistige Behinderung vorbereitet und durchgeführt wurde.

Die inklusive Redaktion bestand aus den beiden Reportern Leon Keil und Matthias Ottenberg von der Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg und der Studentin Lisa Scherling von der Ostfalia Hochschule. Technische Unterstützung erhielten die drei vom Kamera-

mann Alexander Kühne. Die inklusive Redaktion war an zwei Tagen auf dem Gelände der Landesspiele unterwegs und hat alle Sportarten besucht. Leon und Matthias führten viele Interviews mit Athletinnen und Athleten und probierten sich selbst bei den wettbewerbsfreien Angeboten und den Demonstrationssportarten, wie zum Beispiel Badminton, aus. Für beide war es eine neue Erfahrung, als Reporter zu arbeiten. „Es war cool, neue Leute kennenzulernen, die viel Spaß am Sport haben.“, berichtet Leon nach den Landespielen. Auch Matthias äußert sich

positiv nach der Veranstaltung: Ich fand es super in dem Reporterteam. Alexander und Lisa haben uns sehr geholfen. Es war sehr interessant, die Sportler zu befragen, die für ihre super Leistungen hart trainiert haben.“ SOSA bedankt sich ganz herzlich beim Redaktionsteam für seinen Einsatz. Entstanden ist ein toller filmischer Beitrag mit interessanten Interviews unserer Athletinnen und Athleten, mitreißenden Sportbildern und emotionalen Momenten. Aber seht selbst.

Quelle: Homepage von Special Olympics *

* <https://specialolympics.de/sachsen-anhalt/aktuelles/2021/12/landesspiele-halberstadt-2021-filmpremiere-unsere-inklusive-redaktion/>



HIER GEHT ES ZUM VIDEO VON SPECIAL OLYMPICS



HELDINNEN UND HELDEN AUF DER LEINWAND

Am 12. Januar war es endlich so weit: Während der Frühstücks- und Mittagszeiten flimmerten die Heldinnen und Helden über die Leinwand – und das zeitgleich in den Werkstätten Weddersleben und Groß Orden. Der Imagefilm von Special Olympics war zu sehen und auch die Fotos des neuen Werkstatt-rates und der Frauenbeauftragten. Tolle Fotos der Landesspiele in Halberstadt und des Firmenlaufs in Wernigerode waren zu bestaunen.



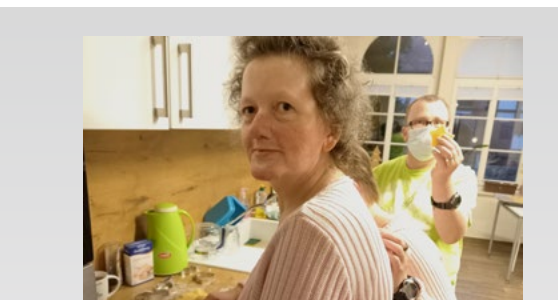
HIER GEHT ES DIREKT ZUR PRÄSENTATION





ELSA UND OLAF TANZTEN

Das 15. Türchen beim „Lebenden Adventskalender“ am Schlossberg von Quedlinburg war eine besonders große Überraschung. Die Kinder der Kita „Sonnenkäfer“ tanzten als Olafs und Elsas. Staunende Kinderaugen und begeistert klatschende Hände waren der Dank für die beiden supertollen Tänze. Die Tänzerinnen und Tänzer können stolz auf sich sein! Elisa Gad zauberte mit den Kindern eine wunderbare Aufführung!



IN DER WEIHNACHTSBÄCKEREI ...

... gibt es manche Leckerei.
Zwischen Mehl und Milch
macht so mancher Knilch
eine riesengroße Kleckerei!
In der Weihnachtsbäckerei,
in der Weihnachtsbäckerei – in Gruppe 2!

Viel Spaß bereitete uns das gemeinsame
Plätzchen backen, bei weihnachtlicher
Musik und Kerzenlicht.

Haus Benedikt / Gruppe 2



BIENEN-FEIER

Zwei Jahre summt und brummt es nun schon im „Haus Benedikt“. So lange kümmert sich Imkerin Yvonne Schott nicht nur um die Bienen dort im Garten.
Sie brachte ihrer kleinen Gruppe viel Freude und Spaß bei der Arbeit mit dem emsigen Volk. Und die Beteiligten sind stolz auf ihre Arbeit – und stolz auf „ihre“ Yvonne. Darum wurde sie zu einer kleinen Weihnachtsfeier eingeladen.
Hier überreichte ihr die Gruppe die Fotowand als Erinnerung an die schöne Zeit. Das Dankschön kam sogleich zurück, denn die Bienenkönigin hatte kleine Präsente für ihre Helfer dabei – und da durfte natürlich Honig nicht fehlen!
Inzwischen war die Gruppe wieder fleißig. Was sie aus dem Bienenwachs gestaltetet – darüber berichtet unser **kuno** ein anderes Mal!



Marschlinger Hof



Weingarten



Benedikt WG1



Benedikt Foyer



DER WEIHNACHTSMANN PERSÖNLICH ...

... kam zur Weihnachtsfeier der Tagesförderstätte vorbei. Das ist schon Tradition im Haus in Groß Orden. „... schau mich nicht so böse an!“ – war eines der Gedichte und Lieder, die jeder Einzelne bei der Bescherung dem Bärtigen vortrug, meist sehr respektvoll. Leider durften die Eltern dieses Jahr wieder nicht bei der Feier dabei sein. Aber Weihnachten ist ja auch ein Fest der Hoffnung ...



GEMEINSAME ZEIT

Wieder ist ein Jahr vergangen. Es war wieder sehr schön, unsere Weihnachtsfeier gemeinsam mit der Tagesförderstätte in Groß Orden zu verbringen. Wir hatten auch gleich zwei Weihnachtsmänner im Gepäck, die sehr aufgeregt waren. Mit Liedern, Geschichten und Gedichten hatten wir eine schöne Zeit. Unser Weihnachtsessen ließen wir uns in der Gaststätte Helena munden. Ich möchte hiermit auch ganz herzlich meine Kollegin Ramona Kränz und unsere neue Seniorin Doris B. begrüßen: Herzlich willkommen!!!

Renate Piep – Tagesstätte Senioren
Haus am Johannahain



BAUMZAUBER

Die Idee zur Baum-Galerie verdanken wir Christian Töpfer aus der Autoaufbereitung.



Tagesförderstätte



FAIRklemmt



Montage Kolberg



Autoaufbereitung



HALLO, ICH BIN MIKA ALS BEGLEITHUND IM EINSATZ

Hallo, ich bin Mika, 2 Jahre alt, eine kleine aufgeweckte, aber liebenswerte Australian-Shepherd-Hündin. Meine Menschenmama Stephanie arbeitet in der Pflege oder so ähnlich. Sie erzählt immer, dass das jetzt ihr Traumberuf ist. Naja, ich bin mal gespannt, denn ich werde sie dort unterstützen.

Im Juli 2021 begann unsere gemeinsame Ausbildung zum Besuchshund. Seit Januar ziehen wir gemeinsam los und machen ganz viele junge und ältere Menschen sehr glücklich. Mein Frauchen sagt immer, dass es schon immer ihr Traum war, zusammen mit Tieren zu arbeiten. Jetzt erfüllt sich ihr Traum bei der Lebenshilfe – mit mir!

Ich wirke sehr beruhigend auf gereizte, traurige, wütende Menschen. Ihre Einsamkeit hebe ich für diesen kleinen, aber doch sehr großen Moment auf. Die kleineren Kinder lernen zum Beispiel, wie sie richtig mit Tieren umgehen und im Team zusammen arbeiten und lernen können. Ich verbessere so auch ihre sozialen Kontakte. Ich helfe den Kindern, ihre Ängste abzubauen. Wie? Durch meine Nähe, indem sie mich streicheln und umarmen können. Sie können mir alles erzählen, denn ich habe immer ein offenes Ohr für sie.



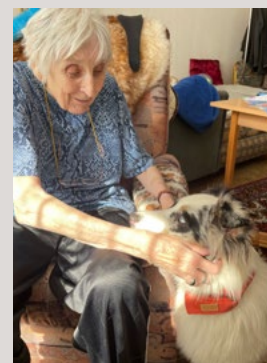
Ich liebe Kinder über alles!

Und die älteren Menschen? Ich motiviere sie, wieder mehr körperlich aktiv zu werden. Wenn ich bei ihnen bin, sind sie für diesen Moment nicht mehr alleine und einsam. Sie haben keine Langeweile, weil ich mich mit ihnen sehr viel beschäftige. Vielleicht erinnert sich die eine oder der andere an bestimmte tolle Ereignisse zurück? Dadurch steigt auch ihre Konzentrationsfähigkeit. Und mein tolles, weiches und warmes Fell hat eine stimulierende Wirkung auf jeden einzelnen. Und mich freut es auch, wenn ich getätschelt werde.

Mir ist auch völlig egal, wie jemand aussieht oder heißt, ob er dick oder dünn ist. Für mich zählt nur, dass ich geliebt werde, so wie ich es tue. Ich werde meine Familie und alle anderen immer lieb behandeln. Ich werde meine kleine tolle Familie für immer lieben und im Herzen behalten, wie sie mich auch.

So, genug gebellt. Ich bin schon ganz gespannt, wie mein Frauchen auch, wie wir jetzt das Ding rocken bei der Lebenshilfe.

Liebe Grüße und wir freuen uns auf euch! **Mika und Stephanie**



MEHR BLAUE INDOMO-AUTOS WIR SIND JETZT EIN WUNDERBARES GROSSES TEAM

Seit dem 1. Januar bekamen wir Verstärkung in unserem ambulanten Pflegedienst InDOMO. Der ehemalige Pflegedienst von Simone Härtel wurde von unserer Lebenshilfe übernommen. Somit wird unser Team um zwölf Mitarbeiterinnen ergänzt.

Auf unserem kleinen internen Weihnachtsmarkt im Samocca fand ein erstes Zusammentreffen statt. In entspannter Atmosphäre bei Glühwein und Kürbissuppe unterhielten sich die zukünftigen Kolleginnen und lernten sich schon etwas kennen.

Durch diesen Zuwachs sind wir sehr stark im Landkreis Harz aufgestellt und können dadurch klienten- und mitarbeiterorientierter arbeiten. Die verschiedenen Qualifikationen der Mitarbeiterinnen ermöglichen es uns, strukturierter zu planen und die Bedürfnisse der Klienten gezielter zu bedienen.

Einespannende Zeit liegt vor uns – mit neuen Möglichkeiten und Chancen. Doch wir sind uns sicher: Gemeinsam packen wir die Veränderungen und Herausforderungen. Und nach und nach und mit etwas Geduld werden wir ein super Team sein, das die Werte der Lebenshilfe lebt.



Wir freuen uns auf unsere neuen Kolleginnen! In Zukunft wird es also mehr blaue Autos mit der Aufschrift InDOMO geben.

Franziska Radon
Leitung Pflegedienst



Wir trauern



UWE KÜMMEL

kämpfte lange mit seiner Krankheit, bevor er am 19. September im Alter von 60 Jahren verstarb. Er lebte in seiner Wohngemeinschaft mit Klaus und Kuno in Weddersleben. Seine Arbeit im Metallbereich Groß Orden und seine Kollegen dort mochte er sehr. Uwe war immer recht unternehmungslustig. Oft fuhr er mit Bus und Bahn durchs Land. Besonders hing er an seinem Bruder Silvio.

Mit ihm verbrachte er viele seiner freien Tage auf Unternehmungen oder einfach nur in dessen Garten. Selbst zu Auftritten von Silvio in mittelalterlicher Gewandung und Schwert war Uwe dabei. Dabei lächelte er immer so unverwechselbar. Und genau dieses schelmische Lächeln werden wir uns bewahren. Danke Uwe, dass du bei uns warst!

BARBARA WARNATZ

war bis 12.11.2021 unter uns. Die Nachricht, dass ihr Text vom Schreibwettbewerb in einem Buch veröffentlicht wird, erreichte sie leider nicht mehr. Barbara schrieb leidenschaftlich gern. Nicht nur Geschichten verfasste sie. Vor allem Briefe schrieb sie zu besonderen Anlässen an ihren großen Verwandten- und Bekanntenkreis. Sehr stolz war sie auf ihre Autogramm-Sammlung. Viele Künstler schrieb sie mit ihrer netten

Bitte an und bekam so Fotos mit den persönlichen Unterschriften. Sorgfältig verwahrte sie ihren Schatz.

Barbara lebte glücklich in ihrem Duricke-Wohnbereich in Weddersleben und ging hier auch arbeiten in der Montagegruppe. Stolz war sie, als sie sich bei einem Sommerfest als Opersängerin bei einer Playback-Show präsentierte. Unvergessen wird uns ihre herzliche Art bleiben.



STEFFEN TUGENDHEIM

verstarb am 25. Dezember im Alter von nur 45 Jahren an einer schweren Krankheit. Der Schock sitzt tief – bei allen, die ihn kannten: bei seinen Mitbewohnern aus dem „Weißen Engel“, seinen Mitarbeitern aus dem FAIR-klemmt-Arbeitsbereich und vielen, vielen mehr. Imkerin und Händlerin Yvonne Schott fragte per Nachricht bestürzt: „Ist das der Steffen, mit dem ich beim Vorfreude-Weihnachtsmarkt immer am Bastelstand Fröbelsterne gemacht habe?“ Ja, das war seine

große Freude, mit Kindern die komplizierte Falttechnik zu üben. Eine Engelsgeduld zeigte er dabei.

Steffen war jahrelang aktiv im Werkstattatrat. Später als Selbstvertreter nahm er an Sitzungen des Lebenshilfe-Vorstands teil. Steffen war immer hilfsbereit und liebenswert zu seinen Mitmenschen. Und so werden wir ihn in Erinnerung behalten – nicht nur bei jedem Fröbelstern, den wir sehen.

HORST NÖTZOLD

verstarb am 29.12.2021 nach schwerer Krankheit. Er lebte seit 1991 im „Haus Benedikt“. Viele Jahre arbeitete er in der Werkstatt in Groß Orden. Horst war ein hilfsbereiter, höflicher und aufgeschlossener Mensch. Er hörte gern Schlagermusik und liebte Filme im Fernsehen – am liebsten Märchen, Krimis und Harry Potter.

Bei den Mitbewohnern war Horst sehr beliebt.

Wir sind sehr traurig über seinen Tod. Wir vermissen ihn sehr. Ruhe in Frieden, lieber Horst!

Deine Mitbewohner und Betreuer

Petra Hartmann





„ES MACHT EINFACH SPASS“ ENGAGIERT AUCH IN DER FREIZEIT

Bewohner außerhalb ihrer Arbeitszeit zum Arzt begleiten? Mit ihnen zu dem Friseur gehen, zu dem sie gern möchten? Für Manuela Sielaff, die als Betreuerin im Haus „Duricke“ (...) arbeitet, ist das gar keine Frage. Sondern eine Selbstverständlichkeit. So bringt sie Bewohner auch nach Hause zu deren Eltern, wenn diese selbst Besuche in Weddersleben nicht mehr gewährleisten können. „Ich habe auch Biografiearbeit gemacht“, berichtet Manuela Sielaff. Dafür sei sie mit den Bewohnern beispielsweise zu dem Friedhof gefahren, auf dem deren Großeltern beerdigt worden seien. Oder an Orte, wo die Bewohner aufgewachsen seien. „Es macht mir einfach Spaß“, erklärt die 50-Jährige. „Wir haben in der Arbeitszeit nicht so die Zeit, solche Dinge zu machen. Und die Bewohner genießen es unwahrscheinlich, den Betreuer auch mal für sich allein zu haben“, fügt sie hinzu. Sie selbst motiviere „die Dankbarkeit der Bewohner“. Für ihr besonderes Engagement ist Manuela Sielaff kürzlich mit einer Ehrenmedaille der Lebenshilfe Harz-Kreis-Quedlinburg ausgezeichnet worden (die MZ berichtete). (...)

Wenn gerade aus der ihr anvertrauten Gruppe Bewohner etwa aufgrund gesundheitlicher Probleme in ein Pflegeheim umziehen müssten, falle ihr das schwer. „Ich versuche, sie dann noch regelmäßig zu besuchen.“ Ebenso, wenn Bewohner in ein Krankenhaus müssen. Die Gruppe sei ein Stück Familie, „auf jeden Fall“. So helfe sie auch Angehörigen der Bewohner, wenn beispielsweise Anträge gestellt werden müssen. „Wenn irgendetwas ausgefüllt werden muss und sie nicht klarkommen.“ Sie habe eben „das Helfersyndrom – komplett“, sagt Manuela Sielaff mit einem Lachen. Ihr Beruf sei für sie auch Hobby. „Und wenn nichts dazwischen kommt, möchte ich hier bis zur Rente bleiben“, erklärt sie und weist dabei auf das Haus „Duricke“. „Das ist erst einmal der Plan.“

Petra Korn

Mitteldeutsche Zeitung vom 27.12.2021



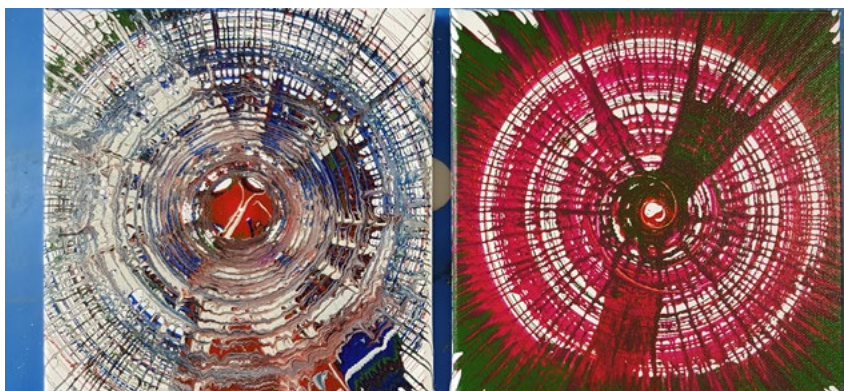
KREATIV UND MIT GANZ GROSSEM HERZ AUSNAHME-PRAKTIKANTIN NADINE SCHÖNE

Selten erlebt man einen Menschen so offenherzig, freundlich, aufgeschlossen, vor Ideen sprühend, aber gleichzeitig auch so respektvoll wie die Praktikantin Nadine Schöne. Seit September 2020 absolvierte sie auch ihr 5. Praktikum in unserer Lebenshilfe. Fast immer bereicherte sie mit ihrer Arbeit den **FAIR**klemmt-Bereich, aber sie brachte sich auch in andere Arbeitsbereiche und in die Tagesförderstätte ein – und überall mit vollem Engagement und Herzblut. Ihre besondere Fähigkeit zeichnete den Zugang zu unseren Werkstattbeschäftigten. Durch den Kontakt auf Augenhöhe schaffte sie es, schnell das Vertrauen zu erlangen und selbst die verschlossensten Menschen kommunizierten mit ihr. Darum fiel es ihr auch leicht, mit den Beschäftigten die Fragebögen zur Kundenzufriedenheit in den Werkstätten auszufüllen. Durch ihren freundlichen und ehrlichen Umgang öffnete sie sich Türen und Herzen. Wurde bereits erwähnt, dass Nadine sehr kreativ ist? In einer unserer **kuno**-Ausgaben hatten wir bereits die überraschenden Kunstwerke ihrer Waschmaschine präsentiert. Doch es geschah noch mehr Wunder. Mit Angela filzte sie eine originelle Tischlampe oder mit Daniela kleine Blüten. Mit einem Helferteam entstand ein neuer Pausenplatz vor dem **FAIR**klemmt-Bereich – mit neu gestalteten Möbeln aus Europaletten. Zu guter Letzt gestaltete sie ein altes Fahrrad als Werbe-Hingucker für unseren Samocca-Kaffee. Inzwischen ist Nadine Schöne stolz auf ihre Abschlussprüfungen. Sie ist jetzt eine „Geprüfte Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung“. Sie freut sich schon auf ihre beruflichen Herausforderungen und ist gespannt, wo sie sich erfolgreich bewerben kann. Wir drücken ihr dafür alle Daumen!



BUNT UND FESTLICH

Eileen, Sonja, Ires, Janine und der ganzen Gruppe der Hauswirtschaft in Groß Orden wurde ein ganz besonderer Bildungstag beschert. Gruppenleiterin **Gabriele Rieche** überraschte sie mit einem Kreativtag in der Tagesförderstätte. **Katrin Leube, Sebastian Wesche** und **Nadine Schöne** warteten mit vielen Möglichkeiten auf die Gruppenmitglieder: Holzornamente schleifen, brennen und gestalten, Perlen fädeln und geniale Bilder aus der Kunst-Waschmaschine von Nadine zaubern. So entstanden kleine Kunstwerke, die sicherlich schönsten aller Weihnachtsgeschenke!



ICH GRÜSSE MEINEN ABELLIO

Nico ist ein begeisterter Maler. Was sieht man denn auf dem Kreide-Bild? „Also eine Sonne, eine Schranke, ein Signal, die Gleise. Der Zug heißt ABELLIO. Das ist die Regional-Bahn von Quedlinburg, die nach Thale und Magdeburg fährt.“ Beim Spaziergang von der Tagesförderstätte aus konnte Nico schon oft den Zug sehen. „Dann grüße ich meinen ABELLIO – und manchmal hupt er sogar!“

RIESIG

Ines Gleis wollte ein ganz großes Riesenrad malen. So eins, wie sie es beim Ausflug ihrer Gruppe im Heidepark gesehen

hat. Ihre große Wanduhr war die Schablone für das Rad, an dem 12 Gondeln Platz fanden. In diesen sitzt ihre große Familie: ihre Freunde und Mitbewohner, ihre Eltern und Großeltern, ihre Betreue-

rinnen und Schwestern des Pflegedienstes. 4 Tage malte sie hoch konzentriert die Flächen bunt aus. Nun hängt es an ihrer Zimmertür und macht sie glücklich.

WIR SCHICKEN EUCH ALLEN VIELE LIEBE NEUJAHRSGRÜSSE AUS DEN HORTEN



IMPRESSUM



LEBENSILFHE
Harz-Kreis-Quedlinburg gGmbH



Das **kunoMagazin** ist eine kostenlose Information der Lebenshilfe Harz-Kreis-Quedlinburg und erscheint alle zwei Monate.

Herausgeber: Lebenshilfe Harz-Kreis-Quedlinburg
gemeinnützige Gesellschaft mbH,
Quedlinburger Str. 2, 06502 Thale OT Weddersleben
Gesellschafter: Lebenshilfe Harz-Kreis-Quedlinburg e. V.,
Marslebener Weg 10, 06484 Quedlinburg
Spendenkonto: Harzsparkasse
IBAN: DE30 8105 2000 0901 0264 33
BIC: NOLADE21HRZ

Meinungen, Hinweise, Berichte und Termine sowie Abo-Wünsche
des **kunoMagazins** als Heft oder PDF per E-Mail an:
kuno@meine-lebenshilfe.de oder
Kontakt unter 03946 – 9810-109

Redaktion / Satz / Layout: Die **kuno-AG**
Sabine Kiel / René Tittel / Eike Helmholz
Lektorat: Antje Dirr / Franziska Krone
Redaktionsschluss: 19. Januar 2022
Auflage: 1000 Druckexemplare,
gedruckt auf FSC-zertifiziertem Altpapier
Druck: Harzdruckerei Wernigerode
Fotos: Rechte bei der Lebenshilfe

Titelbild: Portrait von Ines Gleit
Grafik Seite 12: pixabay

WWW.MEINE-LEBENSILFHE.DE

